Der Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen

Jahresbericht

2018/2019

GOLFCLUB • SCHÖNBUCH

Für Sportbegeisterte
18-Loch-Platz

Für Genießer
Restaurant mit Aussicht

Für alle
Öffentlicher Golfplatz

Für Naturliebhaber
Naturpark Schönbuch

Für Anfänger
Golfschule Evans

Golfclub Schönbuch e. V. | Schaichhof | 71088 Holzgerlingen | T +49 7157 67 966 | www.gc-schoenbuch.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen e.V.
Schlossberg 3, 71032 Böblingen
Telefon: 07031 25200
Fax: 07031 221076
info@dksb-bb.de
www.dksb-bb.de

Texte:
Cornelia Cwik, Swetlana Eberle, Beate Hannig, Thomas Kowoll, Doris Lexen

Redaktion:
Thomas Kowoll

Gestaltung und Realisierung:
Dimitrios Triantafyllou, Stuttgart

Druck:
Druckerei Mack GmbH
Print · Media · Services
Siemensstraße 15, 71101 Schönaich
Telefon: 07031 75590-0
info@druckerei-mack.de
www.druckerei-mack.de

Auflage:
1.500 Stück

© DKSB KV BB e.V.
Redaktionsschluss: 31.12.2019

Bildnachweise:
© pixelio.de: Seite 25, 30, 31
© Haustein, Stadtwerke Sindelfingen: Seite 35, 36, 37
© Heiden: Seite 17, 20
© DKSB Kreisverband BB

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Reinhard Steinhübl 4

Grußwort Thomas Kowoll 5

Vorstand und Personal 2019 7 – 9

Vereinsnachrichten 2018 10 – 15

Vereinsnachrichten 2019 16 – 21

Chronik Vereinsvorsitzende 22 – 23

BÖBLINGEN

Familienhilfe 11

Begleiteter Umgang 26 – 27

Netzwerke und Gremien 29

Babysitterkurse – Babysitterzentrale 30

Spielgruppen 31

SINDELFINGEN – MAICHINGEN

Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ 32 – 51

Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft 52

Herzlichen Dank 53

Liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer, sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns liegen zwei Jahre, die nicht ganz einfach waren. Als Grund dafür sehe ich die jahrelange Überforderung einiger langjähriger hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf deren Gesundheit ausgewirkt hat. Mir war im Grunde schon bewusst, dass gerade im Sozialbereich die Mitarbeitenden dazu neigen, sich selbst auszubeuten, ohne auf eigene Bedürfnisse und Erfordernisse Rücksicht zu nehmen. Im Jahr 2018 hat das dann leider zu gravierenden Ausfällen geführt.

Ich denke aber, wir haben daraus gelernt und die notwendigen Schritte eingeleitet, um die Hauptamtlichen zu entlasten und so eine gute Zukunft, sowohl für sie als auch für den Kinderschutzbund, zu ermöglichen.

Wir gehen damit gestärkt in die Zukunft, den Jahren nach unserem 50-jährigen Jubiläum.

Dieses Jubiläum haben wir am 9. Mai mit einem Dankeschön gefeiert. Wir hatten den Musikkabarettisten Armin Fischer für einen Abend im Bürgerhaus Maichingen engagiert und luden alle dazu ein, die uns in diesen 50 Jahren unterstützt haben. Es war ein wunderschöner und würdiger Abend, der allen große Freude bereitet hat.

Viel Spaß und Freude hatten auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Präsidenten- und Vorstandscup des Golfclubs Schönbuch. Der Verein hat aus Anlass unseres Jubiläums das Golfturnier zu unseren Gunsten veranstaltet und den Erlös von 11.000 Euro dem Kinderschutzbund gespendet. Den Umfang unserer Kinderschutzbundaktionen können wir nur durch solche Aktionen und großen Spenden, wie wir sie schon seit Jahren von den **Stadtwerken Sindelfingen und der Firma Bitzer** bekommen, durchführen. Dabei vergessen wir aber nicht, dass wir zahlreiche Unterstützung durch viele kleinere Spenden und zuerkannte Bußgelder bekommen, die uns in jedem Einzelfall dankbar sein lassen.

Ich bedanke mich bei allen, die unsere Arbeit im letzten Jahr ermöglicht haben, die uns in vielfältiger Weise unterstützt haben und wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen unseres Jubiläumberichtes.

Reinhard Steinhübl, Vorsitzender

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Förderer des Kinderschutzbundes,

im Jahre 1978 gründeten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes den „Arbeitskreis Hausaufgaben und Freizeithilfen Maichingen“. Ziel war die außerschulische Förderung und Betreuung von Grundschulkindern aus den so genannten „Gastarbeiterfamilien“. Neben der Hausaufgabenbetreuung wurden auch Freizeitaktivitäten angeboten, um die deutsche Sprache der Kinder zu fördern.

Eine Anerkennung der geleisteten Arbeit erhielt der Kinderschutzbund dadurch, dass die Stadt Sindelfingen 1983 finanzielle Mittel zur Verfügung stellte und damit die Anstellung von zwei hauptamtlich pädagogischen Fachkräften (Teilzeit à 60%/aktuell à 75%) ermöglicht wurde.

Nachdem die Hausaufgabenbetreuung zuerst in den Räumen der Johannes-Widmann-Schule angeboten wurde, erfolgte 1985 der Umzug in das aufwändig re-novierte „Alte Rathaus“ in Maichingen und etablierte sich im Laufe der Jahre zum „Lern- und Spielhaus Maichingen“, einem anerkannten Akteur in der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung in Sindelfingen.

Mit Einführung der Flexiblen Nachmittagsbetreuung zum Schuljahr 2006/2007 und der Rückkehr der Hausaufgabenbetreuung an die Johannes-Widmann-Schule, startete im Mai 2007 das Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen mit einer neuen Konzeption. Wichtigstes und entscheidendes Merkmal unserer Arbeit ist seitdem, dass wir eine Anlaufstelle, ein Haus mit offener Tür, für alle Maichinger Grundschulkinder sind, ob mit oder ohne Migrationshintergrund.

In vier Jahrzehnten sind unzählige Kinder in unserem Hause ein- und ausgegangen, haben Unterstützung und Hilfe gesucht. Die Lebenswelt der Kinder hat sich in 40 Jahren radikal verändert, Spielräume sind verloren gegangen. Die Entwicklungen der Medien waren vielfältig und haben unsere ganze Gesellschaft verändert. Die Digitalisierung und Globalisierung sind rasant. Viele Kinder sind ob dieser Entwicklungen teilweise hilf- und orientierungslos.

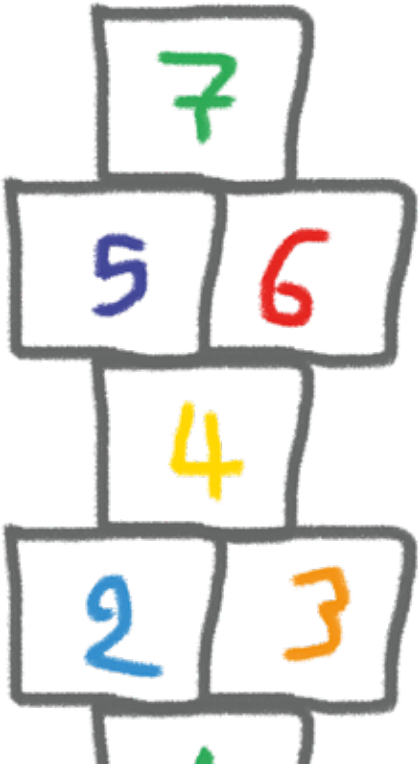
Unsere Einrichtung war vor 40 Jahren wichtig und ist heute wichtiger denn je. Wir haben in all den Jahren unsere Angebote jeweils den Bedarfslagen der Kinder angepasst. Unser Grundsatz ist in all den Jahren jedoch gleichgeblieben: Den Kindern Zeit, Zuwendung und Raum zu geben, um sich zu entwickeln. Sie so anzunehmen, wie sie sind. Mit all ihren Stärken und Schwächen. Ihnen zu helfen, Selbstbewusstsein und Selbstwert zu entwickeln. Das gelingt vor allem, wenn es Kindern gelingt, ihre Talente zu entdecken und wir Erwachsenen ihnen helfen, sie in ihren Stärken zu stärken.

→

Kindern Zeit, Zuwendung und Raum zu geben, sich – losgelöst von ihrer Herkunft – entsprechend ihrer individuellen Stärken bestmöglich entwickeln zu können - das ist auch für die Zukunft weiter unsere Leitlinie, unser Ziel.
Schon vor 40 Jahren haben die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung der Stadt Sindelfingen die Zeichen der Zeit erkannt und die finanziellen Grundlagen zur Verfügung gestellt, damit sich unsere Einrichtung über einen solch langen Zeitraum so positiv entwickeln konnte.
Ich persönlich hatte das unschätzbar große Glück an der “Erfolgsgeschichte” unserer Einrichtung seit fast 32 Jahren mitschreiben zu dürfen. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Wertschätzung und das Wohlwollen, das uns vom Ortschaftsrat Maichingen, dem Gemeinderat Sindelfingen sowie den Verwaltungen in Maichingen und Sindelfingen in der Vergangenheit entgegengebracht wurde und auch heute noch entgegengebracht wird. Und ich wünsche mir, dass dies auch zukünftig der Fall sein wird.
In allen anderen Fachbereichen unseres Vereins wird ebenso wichtige und wertvolle sozialpädagogische Arbeit zum Wohle der Kinder geleistet.
Allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unseres Vereins sowie unserem Vereins-Vorstand gilt daher mein herzlichster Dank und meine ehrliche und respektvolle Anerkennung und Wertschätzung.

Herzlichst Ihr

Thomas Kowoll, Geschäftsführer



ANSCHRIFT

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen e.V.
Schlossberg 3
71032 Böblingen
Telefon: 07031 25200
Fax: 07031 221076
info@dksb-bb.de
www.dksb-bb.de

BANKVERBINDUNGEN

Kreissparkasse Böblingen
Konto: 88 008 · BLZ: 603 501 30
IBAN: DE39 6035 0130 0000 0880 08
BIC: BBKRDE6BXXX

Vereinigte Volksbank AG
Böblingen/Sindelfingen
Konto: 244 373 027 · BLZ: 603 900 00
IBAN: DE51 6039 0000 0244 3730 27
BIC: GENODES1BBV

UNSERE PARTNER

Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Strom · Gas · Wasser · Fernwärme

Bitzer

GCS Golfclub · Schönbuch

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

VORSTAND 2019

Mitglieder des Vorstands

1. Vorsitzender
Reinhard Steinhübl

rsteinhuebl@dksb-bb.de

Stellv. Vorsitzende
Rebecca Brodbeck

rbrodbeck@dksb-bb.de

Schatzmeisterin
Judith Kuntze

jkuntze@dksb-bb.de

Beisitzer
Peter Keller

pkeller@dksb-bb.de

Beisitzer
Robert Binder

rbinder@dksb-bb.de

PERSONAL 2019

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Thomas Kowoll
Geschäftsführer Kreisverband
Leiter KiFaZ Maichingen
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
tkowoll@dksb-bb.de

Jasmin Barragan
Stellvertretende Leiterin
KiFaZ Maichingen
Koordinatorin FNB, Erzieherin
jbarragan@dksb-bb.de

Sabrina Schröther
Fachbereichsleitung
Vorkindergarten
Dipl. Sozialpädagogin (BA)
sschroether@dksb-bb.de

Julia Buntrock
Vorkindergartengruppen
Erzieherin

jbuntrock@dksb-bb.de

Doris Lexen
Fachbereichsleitung Flexible
Nachmittagsbetreuung
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
dlexen@dksb-bb.de

Simone Rohne
Koordinatorin FNB
Dipl. Pädagogin

srohne@dksb-bb.de

Cornelia Cwik
Fachbereichsleitung Außer-
unterrichtliche Betreuungsan-
gebote GMS, Soziologie und
Erziehungswissenschaft M.A.
ccwik@dksb-bb.de

Doris Kuttruff
Außerunterrichtliche
Betreuungsangebote GMS
Dipl. Sozialpädagogin
dkuttruff@dksb-bb.de

Inge Fuchs
Fachbereichsleitung
Begleiteter Umgang
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
ifuchs@dksb-bb.de

Swetlana Eberle
Fachberatung
Begleiteter Umgang
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
seberle@dksb-bb.de

ORGANISATION UND VERWALTUNG

Maria Schuster-Furtner
Assistenz der
Geschäftsführung
Kaufmännische Assistentin
mschuster-furtner@dksb-bb.de

Kristina Kristoffersen
Fachbereichsleitung
Personal und Finanzen
Dipl. Betriebswirtin (FH)
kkristoffersen@dksb-bb.de

Manuel Beuttler
IT-/Web-Administrator

mbeuttler@dksb-bb.de

GESCHÄFTSSTELLE BÖBLINGEN

Marie-Luise Stierle
Organisation, Geschäftsstelle/
Begleiteter Umgang
Montag + Dienstag
mlstierle@dksb-bb.de

Monika Berens
Organisation, Geschäftsstelle/
Begleiteter Umgang
Mittwoch + Donnerstag
mberens@dksb-bb.de

Ingrid Egger
Organisation, Geschäftsstelle/
Begleiteter Umgang
Freitag
iegger@dksb-bb.de

Beate Hannig
Koordinatorin
Spielgruppen Böblingen

bhannig@dksb-bb.de

VEREINSNACHRICHTEN 2018

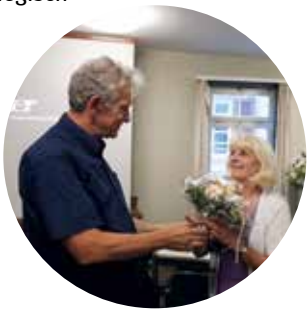
Mitarbeitende im Kreisverband

Maria Schuster-Furtner
Seit September 2017 haben wir mit Maria Schuster-Furtner Verstärkung in der Leitung unseres Vereins bekommen. Als erfahrene und routinierte Bürofachkraft unterstützt sie Vorstand und Geschäftsführung bei der Organisation und Administration des Kreisverbandes. Wir heißen sie bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr Freude und die notwendige Gelassenheit bei der Bearbeitung der vielfältigen Arbeitsbereiche.

Doris Lexen
Im März 2018 übernahm Frau Doris Lexen, Diplom-Sozialpädagogin (FH), die Fachbereichsleitung der Flexiblen Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hinterweil und der Johannes-Widmann-Schule. Wir heißen sie in unserem Verein herzlich willkommen und wünschen ihr für die vielfältige Arbeit viel Spaß und Freude.
Zum Jahresende 2017 haben wir Frau Iris Kerres verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für ihr langjähriges Engagement.

Thomas Kowoll
Am 15.04.2018 hatte unser Kreisverbands-Geschäftsführer und Leiter des KiFaZ Maichingen, Herr Thomas Kowoll, sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Vorstand und Mitarbeitende würdigten in einer Feierstunde sein Wirken im Kreisverband Böblingen. Ohne sein Engagement wäre der Kreisverband nicht diese Institution im Landkreis, die sie heute ist. Wir danken ihm und hoffen, dass er uns noch einige Jahre erhalten bleibt.

Elisabeth Kriegisch
Knapp 20 Jahre leitete Frau Elisabeth Kriegisch die Vorkindergartengruppen (Minikindi) im Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen. Aus persönlichen Gründen beendete Frau Kriegisch im Sommer 2018 ihre Mitarbeit.
In der Mitgliederversammlung am 18.07.2018 bedankte sich der Vorsitzende Reinhard Steinhübl bei Frau Kriegisch im Namen des Kreisverbandes für deren langjähriges Engagement im Kinderschutzbund.



Julia Buntrock
Als Nachfolgerin von Elisabeth Kriegisch leitet seit September 2018 Frau Julia Buntrock unsere Vorkindergartengruppen. Auch sie heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihr für die Arbeit mit unseren “Kleinsten” viel Freude und gutes Gelingen.

Kristina Kristoffersen
Seit November 2018 haben wir mit Kristina Kristoffersen eine Diplom-Betriebswirtin in unseren Reihen. Sie ist verantwortlich für den Fachbereich Personal/Finanzen. Auch sie begrüßen wir ganz herzlich und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe gutes Gelingen.

„Besuchscafé“ beim Kinderschutzbund

Ein Angebot für getrennt lebende Familien im Landkreis Böblingen

Im Januar 2018 startete der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Böblingen sein neues Projekt „Besuchscafé“. Das Besuchscafé soll sich als Begegnungsort für getrennt lebende Familien etablieren.
Dank einer großzügigen Spende der Firma MEWA Textil-Management aus Weil im Schönbuch konnten wir dieses, von uns lang erwünschte, Projekt realisieren.

Am 22.03.2018 ließ sich Herr Hannes Steidinger (MEWA Geschäftsführung) von unseren Mitarbeiterinnen Inge Fuchs und Swetlana Eberle (rechts) ausführlich über das Projekt Besuchscafé informieren.

Nach einer Trennung haben Kinder im Regelfall ihren Lebensmittelpunkt nur noch bei einem Elternteil. Für die Identitätsentwicklung eines Kindes ist jedoch der Kontakt zu beiden Elternteilen von großer Wichtigkeit. Um den Kindern aus getrennt lebenden Familien den Kontakt zu beiden Eltern zu ermöglichen, startete der Kinderschutzbund das Projekt „Besuchscafé“.

Das Besuchscafé ist als Ort der Begegnung gedacht, an dem sich mehrere Familien gleichzeitig treffen können, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.
In den kindgerecht ausgestatteten Räumen des Kinderschutzbundes auf dem Schlossberg in Böblingen schaffen wir eine konfliktfreie, lockere Atmosphäre für eine Begegnung zwischen dem getrennt lebenden Elternteil und den Kindern. Hierbei haben die Kinder und die Eltern die Möglichkeit miteinander zu spielen, sich gemeinsam zu beschäftigen oder sich mit anderen auszutauschen.
Das besondere Anliegen des Kinderschutzbundes ist es, einen positiven Kontakt der Kinder mit dem getrennt lebenden Elternteil aufrechtzuerhalten oder auch erst zu ermöglichen.

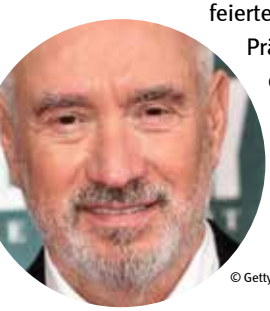
Zwei Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes sind während der Öffnungszeiten des Besuchscafés als Ansprechpartnerinnen vor Ort. Bei eventuell auftretenden Problemen besteht die Möglichkeit, einen Beratungstermin mit einer der sozialpädagogischen Fachkräfte des Kinderschutzbundes, Frau Inge Fuchs und Frau Swetlana Eberle, zu vereinbaren.

Das Besuchscafé ist vorerst einmal im Monat von 12:00 bis 15:00 Uhr in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes, Schlossberg 3 in 71032 Böblingen geöffnet. Als Unkostenbeitrag wird eine Pauschale von 5 Euro pro Familie und Besuchstag erhoben.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich Dienstag und Donnerstag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr telefonisch unter der Nummer 07031-25200 oder per Mail unter seberle@dksb-bb.de anzumelden.

10. Auflage Kunst-Adventskalender

Mit einem Stehempfang im Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen feierte der Kinderschutzbund die Präsentation der 10. Auflage des Kunst-Adventskalenders. Roland Emmerich, Hollywoodregisseur und Filmemacher, stiftete das Motiv für die Jubiläumsausgabe.



© Getty Images/Hannes Magerstaedt

„Wer hätte gedacht, dass der Kunst-Adventskalender so eine Erfolgsgeschichte wird“, begrüßte Reinhard Steinhübl, Vorsitzender des Kinderschutzbund-Kreisverbandes die rund 40 geladenen Gäste. Gekommen waren Künstler, welche die vorangegangenen Ausgaben gestaltet haben, ebenso die Gewinn-Sponsoren des Kalenders und die zahlreichen Mitarbeitenden des Kinderschutzbundes, die sich alljährlich ehrenamtlich beim Vertrieb des Kalenders engagieren. Herr Steinhübl bedankte sich bei allen beteiligten Akteuren, dass sich das Projekt „Kunst-Adventskalender“ über die Jahre so erfolgreich entwickeln konnte.
Die Verantwortlichen des Kinderschutzbundes hatten die bisherigen Kalender mit Bilderrahmen versehen und schmückten so die Wände der „Trotte“ im Alten Rathaus in Maichingen als kleine Ausstellung.

Thomas Kowoll, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes und verantwortlicher Projektleiter, erläuterte mit kleinen Anekdoten, wie er mit seiner Kollegin Sabrina Schröther die bisherigen Künstlerinnen und Künstler und deren Motive akquirieren konnte.

„Für die zehnte Auflage des Kunst-Adventskalenders sollte es was ganz Besonderes werden“, schilderte Thomas Kowoll die Motivauswahl für die zehnte Auflage des Kunst-Adventskalenders. Er erzählte über die gemeinsamen Zeiten, die er und Roland Emmerich als Klassenkameraden und Nebensitzer des Gymnasiums in den Pfarrwiesen verbracht haben. „Er war schon in frühen Jugendjahren als Maler aktiv und auch erfolgreich“, beschrieb Thomas Kowoll die ersten Schritte und

die künstlerischen Entwicklungen des heutigen Hollywoodregisseurs und Filmemachers. So wurden schon Mitte der siebziger Jahre des letzten Jahrtausends zahlreiche seiner Ölbilder in einer Verkaufsausstellung in der damaligen, von Manfred Zöller betriebenen, „Boutique Claqoise“, erfolgreich gehandelt und verkauft.

Sein weiterer Werdegang in der darstellenden Kunst war somit irgendwie vorgegeben. In den Folgejahren erfuhr die künstlerische Entwicklung von Roland Emmerich jedoch eine Richtungsänderung und der Weg führte ihn letztendlich als erfolgreichen Filmemacher nach Hollywood. Mit Hilfe seines Bruders Andreas und der Familie Emmerich konnte jedoch der Kinderschutzbund ein Bild aus dem Fundus für seinen diesjährigen Kunst-Adventskalender dankenswerterweise verwenden.
Zum Abschluss des Abends gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Stehempfang.

Thomas Kowoll (links) und Reinhard Steinhübl präsentieren den Kunst-Adventskalender 2018

10 JAHRE KUNST-ADVENTSKALENDER

2009, Carmen Stallbaumer, „Winterblüten“, 2008, Acryl auf Büttenpaier

2011, Klaus Olbert, „Seraph“, 2011, Holzschnitt

2010, Joachim Kupke, „Ohne Titel, 1985, Federtusche auf Papier

2012, Olivier Matuti, „Petite rue“, 2008, Mischtechnik auf Leinwand

2013, Hans Bäurle, „An der Himmelspforte“, 2013, Öl auf Leinwand

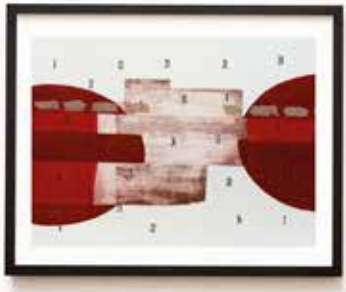
2014, Veit Heller, Unikatbuch, 2010, überarbeitete Radierungen

2015, Linde Wallner, „Macht und Ohnmacht“, 2013, Installation in der Martinskirche Sindelfingen, Foto: Claus Iden

2016, Klaus Kugler, „Vertraute Landschaft“, 2008, Öl-Tempera auf Leinwand

2017, Joachim Kupke, „Winterschlaf“, 1979, Öl auf Leinwand

2018, Roland Emmerich, „Ohne Titel“, ca. 1973, Öl auf Leinwand



2019, Veit Heller, „Ohne Titel“, 2014, überarbeitete Radierung

VEREINSNACHRICHTEN 2019

Kinderschutzbund feiert Jubiläen

50 Jahre Kreisverband Böblingen und 40 Jahre Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen. Am 09. Mai 2019 feierte unser Kreisverband diese beiden Jubiläen mit einem Gratis-Konzert des Klavierkabarettisten Armin Fischer im Bürgerhaus Maichingen.

1969 – 2019
50
Jahre
Kreisverband

Der Kinderschutzbund hatte geladen und rund 400 Gäste, darunter **Ortsvorsteher Wolfgang Stierle** sowie zahlreiche Ortschafts-, Gemeinde- und Kreisräte, waren gekommen. Sie erlebten einen kurzweiligen und vergnüglichen Abend im Bürgerhaus Maichingen.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Herr Reinhard Steinhübl, bei allen, die sich in den vergangenen 50 Jahren in irgendeiner Form für den Kinderschutzbund eingesetzt und engagiert haben. Der Dank ging an die Verwaltungen des Landkreises und der Städte Sindelfingen und Böblingen. Ein herzliches Dankeschön galt auch den politisch Verantwortlichen von Kreisrat, Gemeinderat Sindelfingen und Ortschaftsrat Maichingen.

Ein besonderer Dank ging an die zahlreichen Spender und Sponsorinnen, die den Kreisverband in den vergangenen fünf Jahrzehnten finanziell unterstützt haben. Hervorzuheben sind da die **Stadtwerke Sindelfingen** und die **Firma Bitzer**, die den Verein seit vielen Jahren mit namhaften Beträgen unterstützen.

Stellvertretend für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bedankte sich der Vorsitzende beim Vereins-Geschäftsführer und Leiter des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen, Herr **Thomas Kowoll**, der seit nunmehr 31 Jahren beim Kinderschutzbund

tätig ist und dabei die positive Entwicklung des Vereins maßgeblich mitgestaltet hat.

In seinem Grußwort bedankte sich **Landrat Roland Bernhard** besonders für das Engagement des Vereins im Bereich „Begleiteter Umgang“, in dem sich der Verein seit 1992 um das Wohl derjenigen Kinder kümmert, die von Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind. Als Geschenk überreichte er einen Scheck an den Vorsitzenden.

Dem Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen, **Dr. Bernd Vöhringer**, war es trotz engem Terminkalender besonders wichtig, die Glückwünsche der Stadt Sindelfingen persönlich zu übermitteln. In seinem Grußwort betonte er dabei die Wichtigkeit des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen, in dem seit nunmehr 40 Jahren wichtige sozialpädagogische Arbeit geleistet wird. Als „Schaltzentrale“ fungiere das KiFaZ zusätzlich sowohl für die Organisation der Flexiblen Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hinterweil und der Johannes-Widmann-Schule als auch für die außerunterrichtlichen Angebote der Ganztagsschule.
Als Geschenk hatte der Oberbürgermeister pädagogisches Spiel- und Bastelmaterial für die Kinder im Gepäck und auch der Vorsitzende erhielt ein kleines Präsent.

Da die Redezeit für Begrüßung und Grußworte von vornerein auf fünf Minuten eng begrenzt war, blieb genügend Zeit zum Feiern und für den vergnüglichen Teil des Abends.
Die Gäste freuten sich sichtlich, vor dem Konzert und beim Stehempfang in der Konzertpause genügend Zeit für Begegnungen, Wiedersehen und Gespräche zu haben.

Den Hauptteil der Veranstaltung gestaltete der Klavierkabarettist **Armin Fischer**. In seiner unnachahmlichen Art begeisterte er das Publikum mit Wortwitz und erstaunlicher Fingerfertigkeit am Konzertflügel. Lang anhaltender Beifall und eine Zugabe des Künstlers beendeten eine schöne, harmonische und gelungene Jubiläumsfeier.

2019

„Kinder haben ein Recht auf Freizeit“

Kreis Böblingen: Kreisverband des Kinderschutzbundes wurde vor 50 Jahren gegründet/ Geschäftsführer Thomas Kowoll und Vorsitzender Reinhard Steinhübl im Interview.

Vor 50 Jahren wurde der Böblinger Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) gegründet. Heutzutage ist der DKSB mit 6 Vollzeitstellen und 137 weiteren, darunter zum Großteil geringfügig Beschäftigte und ehrenamtliche Mitarbeitende in einem weiten Feld aktiv, das von Schulkinderbetreuung bis zu Begleitung von Kindern aus Familien in Trennung und Scheidung reicht. Seit 22 Jahren ist Reinhard Steinhübl DKSB-Vorsitzender. Thomas Kowoll, Leiter des Kinder- und Familienzentrums im Alten Rathaus Maichingen, ist seit 31 Jahren beim Kinderschutzbund und seit 15 Jahren Kreisgeschäftsführer. Anlässlich des Jubiläums sprach die SZ/BZ mit beiden über Veränderungen im Kinderschutzbund, bei Familien und Finanzen.

Das DKSB-Budget ist in den letzten 3 Jahrzehnten förmlich explodiert, von einst 40.000 auf jetzt knapp 800.000 Euro. Wie das?

Reinhard Steinhübl: „Dahinter steckt zunehemende Professionalisierung, aber auch Ausweitung unserer Arbeit. Als der Kinderschutzbund vor 50 Jahren mit 21 Mitgliedern gegründet wurde, nahm er beratende Tätigkeiten wahr oder sammelte Geld über seinen Kleiderladen oder Flohmärkte.“
Thomas Kowoll: „Wir erhalten erst seit 1983 finanziellen Zuschuss von der Stadt Sindelfingen für Personal, 1985 sind wir ins Alte Maichinger Rathaus eingezogen, wo der Kinderschutzbund seither sein Kinder- und Familienzentrum betreibt.“

Gab es andere Entwicklungssprünge?

Reinhard Steinhübl: „1991 wurde uns vom Landkreis der Begleitete Umgang für Kinder mit ihren in Trennung oder Scheidung lebenden Eltern übertragen.“
Thomas Kowoll: „Einen großen Sprung hat auch das Jahr 2006 gebracht. Bis dahin waren wir lediglich in der Hausaufgabenbetreuung mit Freizeitaktivitäten aktiv, von da an haben wir im Auftrag der Stadt die damals eingeführte Flexible Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hinterweil und der Johnnes-Widmann-Schule in Maichingen übernommen.
Ein weiterer Quantensprung markiert das Jahr 2014, als wir Träger für die außerunterrichtliche Betreuung an der Johannes-Widmann-Schule geworden sind.“

Sie listen vor allem schulische Aktivititätsfelder auf. Dabei schaut der DKSB doch auch dahin, wo andere wegschauen. Was liegt im Schatten?

Reinhard Steinhübl: „Ich möchte klarstellen, dass wir nicht die Einzigen sind, die hingucken. Wir arbeiten neben und mit vielen anderen Akteuren zusammen. Unser Schwerpunkt im Schattenbereich ist der Begleitete Umgang.
In den letzten Jahren wird dort die Arbeit zunehmend schwieriger mit den Eltern. Es gibt schlicht mehr Fälle, die unsere Hauptamtlichen begleiten.“
Thomas Kowoll: „Es treten vermehrt Fälle auf, in denen psychische Erkrankung und Suchtproblematik bei den Eltern eine große Rolle spielen.“

Kommentar

Glückwunsch ohne Zögern

Kinderschutzbund: Die Gratulation scheint selbstverständlich. Vor 50 Jahren wurde der Kreisverband Böblingen des Deutschen Kinderschutzbunds (KSB) gegründet. Doch zögert man bei der Glückwunschadresse kurz. Denn, so die Überlegung, es wäre doch ein besseres Zeichen für eine Gesellschaft, wenn sie nicht angewiesen wäre auf eine Organisation, die Kinder schützen muss.

Von Bernd Heiden

So mag das kurze Zögern verständlich sein. Zumal das Aufgabengebiet des KSB seit seiner Gründung enorm gewachsen ist. Gleichwohl wäre falsch, aus der enormen Ausdehnung des KSB im Umkehrschluss ein beständiges Wachstum gesellschaftlicher Defekte zu folgern, die eben immer öfter und breiter den KSB auf den Plan rufen.

Es spiegeln sich in den Zahlen auch gesellschaftliche Verwerfungen, keine Frage. Aber das KSB-Gedeihen geht zu einem guten Teil aufs Konto eines Wandels, den man gutheißen kann: Das langsame Absterben eines patriarchalischen Frauenbildes, das für Mütter mit schulpflichtigen Kindern die ausschließliche Rolle der Hausfrau mit Arbeitsschwerpunkt Küche, Kinderbetreuung und Kehrwoche vorsieht. Noch 2002 sprachen sich 50 Prozent aller Westdeutschen dafür aus, dass solche Mütter nicht arbeiten gehen sollten. 2012 waren es noch 20 Prozent.

Weg vom Kinder-Küche-Modell aber impliziert zwangsläufig die Notwendigkeit des Umbaus des hergebrachten Betreuungs- und Bildungssystems: Dort muss sich jemand um die Kinder kümmern, wenn die Mutti nicht länger hauptberuflich Hausfrau ist. Dieser Umbau ist nicht abgeschlossen, hat sich aber massiv spürbar in den letzten 2 Jahrzehnten vollzogen. So geht ein Riesenanteil vom Wachsen des KSB aufs Konto von Betreuungsdienstsleistungen für die Schulen, an denen die Kinder heutzutage viel mehr Zeit verbringen als in der Vergangenheit. Das macht Berufstätigkeit von Müttern möglich.

Die Tendenz aber geht weiter in Richtung Frauen- und Mütteremanzipation. Man darf dem KSB guten Gewissens gratulieren.

redaktion@szbz.de

Wie haben sich die Bedingungen für Kinder im Kreis verändert?

Reinhard Steinhübl: „Wir stellen hin und wieder fest, auch in unserem reichen Landkreis gibt es verdeckte Armut. Vor allem Alleinerziehende mit Kindern sind Armutsrisiken ausgesetzt.“

Sind die Kinder, die ihre Angebote wahrnehmen, sozioökonomisch gesehen eine homogene Gruppe?

Thomas Kowoll: „Keineswegs, annähernd ein Drittel der Kinder, die zu uns in die Nachmittagsbetreuung kommen, haben eine Berechtigungskarte. Da reicht das Familieneinkommen nicht aus. Aber grundsätzlich ist bei uns der Familienhintergrund bunt gemischt. Natürlich haben sich auch unsere Adressatinnen und

→

Adressaten gewandelt. Früher richteten sich Betreuungsangebote ausschließlich an Kinder aus Zuwanderungsfamilien, heute ist der offene Treff im Kinder- und Familienzentrum offen für alle Kinder im Grundschulalter."

Welcher Sektor erfordert vom Kreisverband am meisten Personaleinsatz?

Thomas Kowoll: „Zunehmend die Dienstleistungen an den Schulen und dazu der Begleitete Umgang."

Und was ist das anspruchsvollste Terrain für Ihre Mitarbeiter?

Thomas Kowoll: „Anspruchsvoll sind alle Tätigkeiten. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen finden daher in allen Bereichen, vom Begleiteten Umgang über Familienpaten bis zur Nachmittagsbetreuung statt."

Ist Ihre Arbeit eigentlich unumstritten?

Thomas Kowoll: „Wenn ich die einstimmigen Beschlüsse der letzten Jahre in den politischen Gremien bezüglich unserer Anliegen richtig interpretiere: In Politik und Verwaltung, ja."

Bekommen Sie von Eltern Gegenwind?

Thomas Kowoll: „Durchaus. Wir stehen für ein ausgewogenes Maß an Fordern und Fördern. Es gibt jedoch auch ein Recht des Kindes auf Freizeit. Dazu gehört kindliches Spielen. Von manchen Eltern wird das allzu oft nicht beachtet, sie meinen, nach dem Schulunterricht wäre statt Spielen z.B. Chinesischlernen angesagt. Dagegen wehren wir uns. Da sind wir ganz klar die Lobby für die Kinder und vertreten ihre Bedürfnisse."

Und Überforderung von Eltern?

Thomas Kowoll: „Ich erlebe schon Mütter, die haben viele Erziehungsratgeber gelesen, denen aber der Mut fehlt, sich auf ihr Bauchgefühl zu verlassen. Ich ermutige da, sich auf sich selber zu besinnen und sich Zeit für das Kind zu nehmen. Kinder brauchen Zeit und Liebe."

Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Reinhard Steinhübl: „Für die Aufgaben, die wir als Dienstleister wahrnehmen, bekommen wir Personalkosten von Stadt, Kreis und Land ersetzt. Andere Bereiche, wie etwa den offenen Kindertreff, finanzieren wir dagegen durch Einwerbung von Drittmitteln. Im Gesamtverein sind das etwa 60 000 Euro pro Jahr. Problematisch ist die Entwicklung beim Bußgeld. Vor 20, 30 Jahren haben wir bis zu 25 000 Euro im Jahr bekommen. 2017 waren es nur noch 5000."

Kommen Sie mit dem Geld hin?

Reinhard Steinhübl: „2018 haben wir die 75 Prozent Stelle des Begleiteten Umgangs auf 125 Prozent erhöht, weil für die Mitarbeiterinnen die Arbeitsbelastung nicht mehr zumutbar war. 28 000 Euro aus der Erhöhung finanzieren wir derzeit selbst, aber das können wir nicht auf Dauer. Der Landkreis will uns nur eine 25-Prozent Erhöhung zugestehen. Unser Ziel ist, dass wir im Kreishaushalt 2020 die zusätzlichen 50 Prozent voll finanziert bekommen."

11.000 Euro zugunsten 50 Jahre Kinderschutzbund

Im Rahmen des traditionellen Präsidenten- und Vorstandscup am 27. Juli im Golfclub Schönbuch auf dem Holzgerlinger Schaichhof wurden 11.000 Euro zugunsten des Kinderschutzbundes Kreisverband Böblingen gesammelt.

Golfclub-Präsident Jürgen Schmidt (v.r.n.l.), 1. Vorsitzender des Kinderschutzbundes Reinhard Steinhübl und Simone Stiefel von der Commerzbank Reutlingen bei der Scheckübergabe.

120 Spielerinnen und Spieler starteten bei gutem Golfwetter als 2er Teams, um die Tagessieger auszuspielen. Die Startgeschenke – einzigartige Baganhänger, die von den Kindern des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen extra gebastelt wurden – kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an. Zudem übernahmen die Kinder während der Spielzeit die Betreuung des Verpflegungsstandes sowie nach Abschluss der Spielrunden das Reinigen der zahlreichen Golfschläger. Zum Abschluss des Tages durften die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit einem Golfschläger sammeln.

Nach dem Turnier durfte am Abend Clubpräsident Jürgen Schmidt rund 140 Gäste im Restaurant am Golfplatz willkommen heißen. Neben den Teilnehmenden und Sponsoren begrüßte er im Besonderen Reinhard Steinhübl und Judith Kuntze als Vertreter des Kinderschutzbundes. Am Ende eines kurzweiligen Abends durfte Präsident Jürgen Schmidt im Namen aller Spielerinnen und Spieler sowie Sponsoren einen Scheck in Höhe von 11.000 Euro – aus Startgeld, Spenden und dem Erlös aus einer hochwertigen Tombola- zugunsten des Kinderschutzbundes überreichen. Reinhard Steinhübl bedankte sich herzlich und der Kinderschutzbund wird den Betrag in geplante Projekte investieren.

VORSITZENDE DES KREISVERBANDES IN DEN LETZTEN 50 JAHREN

HANS J. DAHMS
1969 – 1971

JÜRGEN BAUER
1977 – 1978

CLAUDIA BOHNERT
1984 – 1985

1969 **1979** **1989**

KARL-HEINZ MÜNCH
1978 – 1984

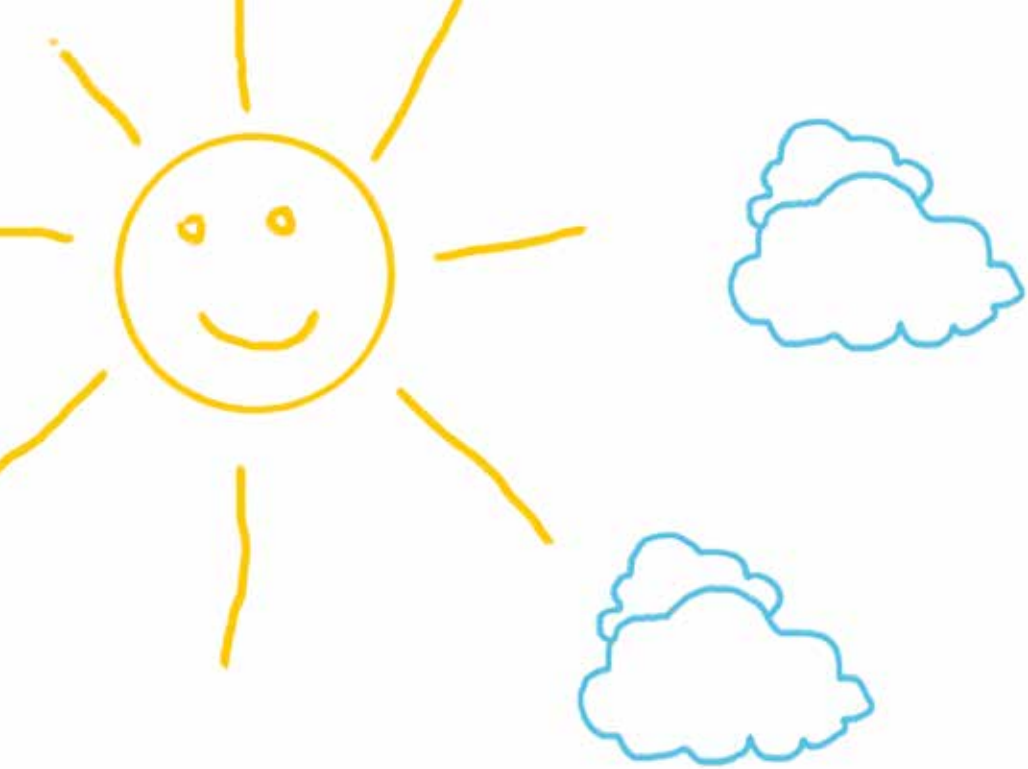
DR. GERT-JULIUS HERRMANN
1971 – 1977

TRAUDE HENNE
1992 – 1997

1999 **2009** **2019**

REINHARD STEINHÜBL
1997 bis heute

URSEL SALETH
1985 – 1992



TROLLBEADS

THE ORIGINAL SINCE 1976

Ihr TROLLBEADS – Fachhändler
in Sindelfingen

KÖRBER GMBH

UHREN · SCHMUCK · OPTIK

Meisterbetrieb · Sindelfingen

Ziegelstraße 6 · Telefon 07031/936996

Beads aus Edelsteinen

FAMILIENHILFE

Schlossberg 3, 71032 Böblingen

Mit Problemen, Sorgen und Schwierigkeiten wenden sich Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Nachbarn, Erzieherinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer an uns. Folgende Themenbereiche waren im vergangenen Jahr aktuell:

- Gewalt in der Familie und Schule
- Gewalt und Mobbing in der Nachbarschaft
- Schwierigkeiten mit den Eltern, Pflegeeltern
- Fragen bei Trennung und Scheidung
- Erziehungsschwierigkeiten
- Anfragen zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Sexuelle Übergriffe
- Rechtliche Fragestellungen
- Finanzielle Probleme
- Probleme mit Behörden
- Wohnungsprobleme
- Anfragen zu Beratungsmöglichkeiten
- Anfragen zu Vorträgen

Wir unterstützen bei der Alltagsbewältigung durch Suchen von konkreten Lösungsmöglichkeiten oder informieren über andere Fachinstitutionen und spezialisierte Beratungsstellen und leiten die Ratsuchenden gegebenenfalls an diese weiter.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpersonen:
Inge Fuchs
Thomas Kowoll

Telefon: 07031 25200
Fax: 07031 221076
info@dksb-bb.de

BEGLEITETER UMGANG

Schlossberg 3, 71032 Böblingen

Der Begleitete Umgang ist ein Angebot für in Trennung und Scheidung lebende Eltern, die Schwierigkeiten haben, einen Umgang des Kindes mit dem getrennt lebenden Elternteil eigenständig zu realisieren, ohne dass die Gefahr einer Kindeswohlgefährdung besteht. So bietet der Kinderschutzbund seit 1991 im Auftrag des Jugendamtes die Begleiteten Umgänge an, um Kindern gemäß § 1684 BGB das Recht auf Umgang mit jedem Elternteil zu ermöglichen.

Beim Begleiteten Umgang werden im Auftrag des Jugendamts und meist auch des Gerichts die Voraussetzungen für einen konfliktfreien, unbeschwerten Kontakt zwischen dem Kind und dem von ihm getrennt lebenden Elternteil geschaffen. Die Treffen finden in regelmäßigem Rhythmus in den kindgerecht ausgestatteten Räumen des Kinderschutzbundes unter Begleitung statt.

Nach der Konzeption des Kinderschutzbundes wird der Begleitete Umgang in einem dualen System durchgeführt. Die Fachkräfte führen Beratungsgespräche mit den Beteiligten und koordinieren die Umgangstermine. Umgänge mit mehr pädagogischem Förderbedarf werden ebenfalls von den Fachkräften selbst begleitet.

In der Regel werden die Umgänge durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Anleitung der Fachkräfte begleitet. Die Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleiter stärken und unterstützen das Kind und sorgen für eine entspannte Atmosphäre während des Umgangs.

Parallel zu den Terminen für den Begleiteten Umgang finden Beratungsgespräche mit den Eltern und den älteren Kindern statt. Die Eltern werden für die Situation und die Bedürfnisse des Kindes sensibilisiert, sodass es ihnen wieder möglich wird, zum Wohle des Kindes, miteinander zu kooperieren und mit Unterstützung des Kinderschutzbundes eine Regelung für den eigenständigen Umgang zu erarbeiten.

Zur Steigerung der Qualität wurde 2018 in Kooperation mit dem Jugendamt eine neue Konzeption für den Begleiteten Umgang erstellt und eingeführt. Regelmäßige gemeinsame Beratungsgespräche mit dem Jugendamt und den Eltern, Umgangsplanung nach Maßgaben der Auftraggeber sowie Erhöhung der Begleitstunden durch Fachkräfte wurden realisiert. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, hat der Kinderschutzbund mit Beginn des Jahres 2019 mit Eigenmitteln den Stellenanteil von 75% auf 125 % für die Fachberatung Begleiteter Umgang erhöht und umgesetzt. Dank der durch diesen Schritt entstandenen zusätzlichen Kapazitäten der Fachkräfte konnten 2019 im Vergleich zu den Vorjahren wesentliche Verbesserungen erreicht werden:

- Qualität und Effizienz der Arbeit sind gestiegen. Die Beratungsstunden haben sich fast verdoppelt. Durch die Intensivierung der Beratung hat sich auch die Erfolgsquote im Jahr 2019 auf 70% erhöht. Erfolg beim Begleiteten Umgang bedeutet, dass sich die Eltern bei einem Abschlussgespräch über die Durchführung eines eigenständigen

Umgangs einigen und gemeinsam Regeln für den unbegleiteten Umgang erarbeiten können.

- Die Öffnungszeiten wurden verlängert, um so eine bessere Erreichbarkeit der Fachkräfte zu gewährleisten.

- Die aufgrund der mangelnden Kapazitäten vor Jahren eingeführte Warteliste konnte aufgearbeitet werden und alle aktuell angefallenen Anfragen wurden zeitnah bearbeitet.

- Für die Familien konnten fast 300 Begleitstunden mehr als im Vorjahr organisiert und durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2019 stellte der Kreisverband einen Antrag an das Jugendamt, das Stellendeputat um eben diese 50 % Personalstelle ab 2020 zu erhöhen und zu finanzieren. Leider ist der Kreistag im Dezember 2019 unserem Antrag nicht in vollem Umfang gefolgt und hat uns nur eine Aufstockung um 25 % bewilligt.

Uns liegt viel am Begleiteten Umgang und die Erfolge der oben angesprochenen neuen Konzeption wollen wir nicht gefährden. Deshalb werden wir versuchen, die fehlenden Gelder durch Spenden einzuwerben. Wir hoffen auch, dass wir dabei Unterstützung durch die Richterinnen und Richter am Amtsgericht bekommen, die uns in der Vergangenheit in dankenswerter Weise Bußgelder zuerkannten. Dies wird durch unsere erhöhten Personalkosten in Zukunft besonders wichtig.

Das Projekt ist für die betroffenen Kinder und deren Eltern von so großer Wichtigkeit, dass wir alles tun werden, um es weiter durchzuführen. Wir sagen aber auch ganz klar, Abstriche bei der Qualität unserer Betreuung wird der Vorstand nicht akzeptieren.

Pädagogische Fachkräfte:
Inge Fuchs
ifuchs@dksb-bb.de

Swetlana Eberle
seberle@dksb-bb.de

Büro- /Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Telefon: 07031 25200

www.kskbb.de

Der Verantwortung gewachsen.

Gesellschaftliches Engagement im sozialen und kulturellen Bereich ist ein wichtiger Bestandteil für gutes Zusammenleben. Deshalb unterstützen wir unterschiedlichste Projekte und Einrichtungen, die den Menschen in der Region zugute kommen. Dabei sind wir einer der größten nichtstaatlichen Förderer im Landkreis. Sprechen Sie mit uns.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Böblingen

Filial-Center Maichingen

☎ 07031 77-2300

NETZWERKE UND GREMIEN

Die Zusammenarbeit und der Austausch in Arbeitskreisen und Gremien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, um die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, zu koordinieren und sie einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Daher ist der Kinderschutzbund Mitglied in folgenden kommunalen, regionalen und überregionalen Gremien:

- KOOPLA – Kooperation und Planung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Jugendsozialarbeit in Sindelfingen
- Stadtteilrunde West, Sindelfingen
- „Vereinsgespräch Maichingen“
- thamar – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Böblingen
- „Arbeitskreis Berufsgruppentreffen“
- Stellvertretende Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss, Landkreis Böblingen
- Liga – Arbeitskreis „Kinder- und Jugendhilfe“, Landkreis Böblingen
- Regionale Planungsgruppe Sindelfingen, Amt für Jugend und Bildung, Landkreis Böblingen
- Runder Tisch „Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Böblingen“, Amt für Jugend und Bildung, Landkreis Böblingen
- Fachgruppe „Migration“, Der PARITÄTISCHE, Landesverband
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang, DKSB Landesverband
- Regionaltreffen Begleiteter Umgang
- Kooperationstreffen BU (Psychologische Beratungsstellen, Amt für Jugend, DKSB), Landkreis Böblingen

Vielleicht sind Sie schon morgen froh, dass Sie uns seit heute kennen.

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen

Manches kommt wirklich unverhofft. Und gerade bei der Kindererziehung gibt es immer wieder Situationen, in denen professionelle Unterstützung vieles leichter macht.
Da ist es schon beruhigend, die richtigen Leute zu kennen. Damit lässt sich vielleicht sogar das eine oder andere schon im Vorfeld in die richtigen Bahnen lenken.
Der Deutsche Kinderschutzbund ist kompetenter Partner von Kindern und Familien und bietet ein vielfältiges Beratungs- und Betreuungsangebot.
Hier ein paar beispielhafte Aktivitäten:

- Babysittervermittlung
- Vorkindergartengruppe in Böblingen, Sindelfingen und Maichingen
- Familienhilfe und Telefonberatung
- Lern- und Spielzeit mit Hausaufgabenbetreuung an Sindelfinger Schulen
- Kinder- und Familienzentrum ALTES RATHAUS in Maichingen
- Begleiteter Umgang bei Trennung u. Scheidung

Nutzen Sie diese Möglichkeiten; wir informieren Sie gerne ausführlich.

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen e.V.
Schlossberg 3
71032 Böblingen
Telefon: 07031 25200
Telefax: 07031 221076
info@kinderschutzbund-boeblingen.de
www.kinderschutzbund-boeblingen.de

BABYSITTERKURSE

Babysitter-Zentrale
Schlossberg 3, 71032 Böblingen

Insgesamt 32 Jugendliche ab 14 Jahren nahmen 2018/2019 in 3 Kursen an den angebotenen Babysitterkursen teil.

Es fanden in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen des Landkreises und dem Haus der Familie in Sindelfingen Kurse in folgenden Gemeinden statt:
Böblingen, **Holzgerlingen** und **Sindelfingen**.

An drei Abenden werden den Jugendlichen folgende Grundkenntnisse vermittelt:

- Entwicklung eines Kindes von der Geburt bis zum Jugendlichen unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Ansätze und pädagogischer Erkenntnisse der jeweiligen Altersstufen
- Unfallverhütung und Erkrankungen des Kindes
- Umgang und Pflege beim Kleinkind
- Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern bis zum Grundschulalter
- Erste Hilfe am Kind

Am letzten Kursabend bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Babysitterausweis und werden in unsere Vermittlungskartei aufgenommen.
Der Deutsche Kinderschutzbund bietet neben den Babysitterkursen auch eine gut sortierte Kartei zur Vermittlung der Babsitterinnen und Babysitter für den gesamten Landkreis Böblingen. Eltern können sich mit ihrer Anfrage an uns wenden und erhalten von uns wohnortnahe „Angebote“.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechperson:
Inge Fuchs, Marieluise Stierle

Telefon: 07031 25200
Fax: 07031 221076
ifuchs@dksb.de
mlstierle@dksb.de

Kurs-Referentinnen:
Carmen Berens, Erzieherin
Malika Kraft, Erzieherin
Inge Fuchs, Sozialpädagogin
Susanne Krug, DRK Böblingen

Weitere Infos über „Frühe Hilfen“ für Kleinkinder im Landkreis Böblingen erhalten Sie unter:

FAMILIE AM START
Hilfen von Anfang an
www.familie-am-start.de
Landkreis Böblingen
www.fruehehilfen-bb.de

SPIELGRUPPEN BÖBLINGEN

Schlossberg 3, 71032 Böblingen

In Böblingen gibt es schon seit vielen Jahren mehrere unserer Spielgruppen, sowohl auf dem Schlossberg als auch im Wohngebiet Diezenhalde.

Die Gruppen verstehen sich als ein Betreuungsangebot für Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren, um schon einmal für den großen Kindergarten zu üben.
Die Kinder treffen sich bis zu dreimal in der Woche und können so erste Erfahrungen „ohne Mama“ sammeln. Hier wird gespielt, gebastelt, gemalt, zusammen gesungen und gevespert.

Auch für die Eltern ist es ein erstes Loslösen, das einen gewissen Freiraum für Termine, Besorgungen und eigene Aktivitäten bietet.

Die Gruppe auf der Diezenhalde findet im Ökumenischen Gemeindezentrum (Offenburger Straße 92/Ecke Freiburger Allee) statt.

Öffnungszeiten Schlossberg:

Montag – Freitag:
9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Diezenhalde:

Montag und Mittwoch:
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Koordination und Ansprechpersonen:

Beate Hannig
bhannig@dksb-bb.de

Marieluise Stierle
mlstierle@dksb-bb.de

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM „ALTES RATHAUS“ MAICHINGEN

KINDER UND FAMILIEN ZENTRUM MAICHINGEN ALTES RATHAUS

Im „Alten Rathaus“ im Sindelfinger Stadtteil Maichingen bietet der Kinderschutzbund Kindern und deren Familien Raum zur Begegnung und zum Austausch. Dabei spielen wichtige Erziehungsfragen ebenso eine Rolle wie die Bewältigung im Alltag und die Vermittlung kindgerechter Beschäftigungsangebote und Spiele im Rahmen des Offenen Kindertreffs.

Viele der von uns betreuten Kinder kommen aus mehrfach belasteten Familien (Arbeitslosigkeit, Armut, Sucht, Trennung und Scheidung, Flucht etc.). Die verschiedenen Problemlagen sind für die Kinder sehr belastend. Auffälliges soziales Verhalten ist allzu oft die Folge und blockiert die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Das (Betreuungs-) Angebot wird von Menschen unterschiedlichster sozialer und ethnischer Herkunft, mit und ohne Handicap, mit und ohne Fluchterfahrung bzw. Migrationshintergrund genutzt. Dabei versteht sich der Kinderschutzbund ganz besonders als Anwalt und Förderer derer, die sozial und emotional benachteiligt werden.

Offenes Wochenprogramm für Grundschulkinder

Der Offene Kindertreff richtet sein Angebot an Mädchen und Jungen im Grundschulalter und bietet ihnen die Möglichkeit im Rahmen einer festen Wochenstruktur mit anderen Kindern zu spielen und die Freizeit zu verbringen.
Zu den regelmäßigen Angeboten zählen:

- die Mädchengruppe,
- das „Eine-Welt-Café“, das vielen Kindern die einzige Gelegenheit am Tag für ein gesundes und geselliges Essen bietet,
- die Kreativwerkstatt,
- Raum zum Spielen, Toben und Entspannen.

Das Programm wird jede Woche individuell nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder gestaltet – somit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Dazu kommen noch die diversen Projekte, Ausflüge und Exkursionen sowie die jahreszeitbedingten Feste Fasching, Ostern, Halloween und Weihnachten.

„Eine-Welt-Café“

Das „Eine-Welt-Café“ ist nach wie vor ein wichtiges ganzheitliches Angebot innerhalb des offenen Wochenprogramms. Beim „Eine-Welt-Café“ kochen Kinder, unter der Anleitung einer Betreuerin, für Kinder, und lernen dabei ausgesprochen viel:

Beim Einkauf

- werden die Kinder für regionale und frische Lebensmittel möglichst ohne Plastikverpackung sensibilisiert
- erfahren sie, welche Lebensmittel für das gewünschte Gericht nötig sind
- lernen sie, ein gegebenes Budget einzuhalten

Vor dem Kochen

- Hygiene (richtiges Händewaschen etc.)
- Verwendung von Schürzen

In der Küche

- welche Gefahren es in der Küche gibt
- wie Eier aufgeschlagen werden
- wie ein Messer gehalten wird
- wie man z. B. 100g Mehl abwiegt
- dass die Küche aufgeräumt und gereinigt wird
- wie Müll getrennt wird
- wie der Tisch gedeckt wird

Beim gemeinsamen Essen

- für viele Kinder ist es ungewohnt, gemeinsam am Tisch zu sitzen und zu warten, bis alle mit dem Essen fertig sind
- Esskultur wird vermittelt
- der Geschmackssinn wird geschult (die Kinder erraten beim Essen die Zutaten)
- sie erfahren, dass der Tisch gemeinsam abgeräumt wird und wie das Geschirr anschließend gereinigt bzw. in der Spülmaschine verstaut wird
- dabei werden stets auch manifeste Rollenbilder reflektiert (die Frau kocht, räumt auf etc.)

All das sind alltagspraktische und soziale Kompetenzen, die die Kinder scheinbar spielerisch lernen, und dennoch sind sie für die Kinder extrem wichtig. Neben all dem Lernen darf nicht vergessen werden, dass das Kochen u. a. das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit der Kinder stärkt und fördert. Dies wird z. B. deutlich, wenn die Kinder, die nicht gekocht haben, das Essen loben. Oft findet über das Kochen auch ein kultureller Austausch statt. Dies wiederum stärkt die Identität der Kinder mit Migrationshintergrund.

PROJEKTE

Mit der Unterstützung der Stadtwerke Sindelfingen konnten jeweils im Herbst 2018 und 2019 zwei langfristige Projekte gestartet werden.

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten

Mit dem Projekt „Der Wald im Wandel der Jahreszeiten“ startete das Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen nach einem langen Sommer 2018 in die kältere Jahreszeit. Mit der großzügigen Unterstützung der Stadtwerke Sindelfingen bekommen Kinder einen weitreichenden Einblick in das Lebensumfeld Wald, vor allem wie er sich in den verschiedenen Jahreszeiten verändert.

„Da habt Ihr ja heute kein so großes Glück mit dem Wetter“, begrüßte der Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen, Dr. Karl Peter Hoffmann, die Kindergruppe und die Betreuerinnen aus dem Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen. Bei nasskaltem und sehr windigem Wetter starteten die Kinder zu ihrer ersten Exkursion in den Sindelfinger Stadtwald. „Ich freue mich, dass es mit unserer Unterstützung möglich ist, dass Kinder, die sonst eher nicht die Möglichkeit dazu haben, auf spannende und spielerische Art und Weise einen umfangreichen Einblick in das für uns Menschen so wichtige und schützenswerte Lebensumfeld Wald bekommen“.

„Die Themen Natur, Umweltschutz und gesunde Ernährung haben bei unserer Arbeit im Kinder- und Familienzentrum schon seit drei Jahrzehnten einen hohen Stellenwert“, erläutert Thomas Kowoll, langjähriger Leiter des KiFaZ und Geschäftsführer des Kinderschutzbund Kreisverbandes. Er bedankte sich für die schon seit vielen Jahren großzügige Unterstützung durch die Stadtwerke Sindelfingen, um solche für die Kinder (lebens-) wichtigen Projekte realisieren zu können.

Bei mehreren Exkursionen in den verschiedenen Jahreszeiten werden Sabine Frenzel, Heckengäu-Naturführerin, und Jasmin Barragan, stellvertretende Leiterin des Kinder- und Familienzentrums, die Kinder im und durch den Wald begleiten. Spannende Kinderfragen werden beantwortet werden: Warum fallen im Herbst die Blätter von den Bäumen? Was fressen die Tiere im Winter, wenn alles voller Schnee ist? Frieren die Tiere im Winter? Wo schlafen die Tiere? Und. Und. Und.

Auf spielerische und kindgerechte Art und Weise sollen Antworten auf all die berechtigten Kinderfragen gegeben werden. Und das nicht abstrakt in einem warmen und anregungsarmen Klassenzimmer, sondern mittendrin im Wald, wo sich die Kinder in den nächsten Wochen und Monaten viele Antworten selber erforschen und „erarbeiten“ können.

„Ich wünsche Euch schöne und spannende Stunden bei Euren Erkundungen im Wald und kommt gesund zurück“, verabschiedete Karl Peter Hoffmann die erwartungsfrohen Kinder bei ihrem Start zu ihrer ersten Exkursion.

Karl Peter Hoffman (hinten rechts) und Thomas Kowoll (links daneben) verabschieden Jasmin Barragan (vorne rechts) und Sabine Frenzel (vorne links) und die Kindergruppe vor dem N. E. S Vogelzentrum Sindelfingen zu ihrer ersten Exkursion.

Ein Paradies für Bienen im Grünäcker

Mit dem neuen Projekt „Von der Blumenwiese zum Honig“ geht die Projektreihe mit den Stadtwerken in eine neue Runde. Zusammen mit den Kindern des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen wurden die ersten Vorbereitungsarbeiten im Herbst 2019 abgeschlossen.

„Was meint Ihr, warum brauchen die Bienen solch eine Blumenwiese, wie wir sie jetzt hier anlegen?“, fragt der Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Dr. Karl Peter Hoffmann, die Kinderschar, die gerade den Samen für eine Blumenwiese gewissenhaft aussät. Wie aus der Pistole geschossen kommen die Antworten der Mädchen und Jungen. Zusammen mit Jasmin Barragan, stellvertretende Leiterin des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen und Biljana Vukovic, pädagogische Mitarbeiterin im KiFaZ, haben sich die Kinder im Vorfeld eingehend mit der Materie beschäftigt und sind daher gut vorbereitet. Und sie erkennen und begreifen die Zusammenhänge von Blumenreichtum, die Arbeit und Funktion der Bienen und dass am Ende einer langen, spannenden und arbeitsintensiven „Produktionskette“ der leckere Honig im Glas bzw. am Sonntagmorgen auf einem Butterbrot landet.

„Die Stadtwerke Sindelfingen sind seit Jahren ein verlässlicher Partner für den Kinderschutzbund“, sagte Thomas Kowoll, Geschäftsführer des Kinderschutzbund Kreisverbandes beim Start des Projektes. So konnte durch die Unterstützung der Stadtwerke auch die Stadt Sindelfingen und die Bürgerstiftung Sindelfingen mit ins Boot genommen werden. Hinter dem Blockheizkraftwerk im Stadtteil Grünäcker hat die Stadt ein Grundstück zum Anlegen der Blühflächen und zum Aufstellen eines Insektenhotels sowie der Hochbeete zur Verfügung gestellt.

STADTWERKE

Das Amt für Grün und Umwelt begrüßt das Projekt und wirkt gerne unterstützend. Im kommenden Jahr sollen in Kooperation mit dem städtischen Format „Natur.Erlebnis.Sindelfingen.“ zusätzliche Lebensräume für Wildbienen angelegt werden.

Die Wiesenstreifen wurden entsprechend präpariert und von den Kindern werden darauf spezielle Blumensamen ausgesät. Die Kinder übernehmen auch die weitere Hege und Pflege der Blumenwiese.

Zum Projekt gehören zusätzlich zwei Hochbeete neben dem BHKW, die zukünftig ebenfalls von den Kindern gepflegt werden. Im Frühjahr nächsten Jahres werden dann Salat, Kartoffeln und weiteres Gemüse angepflanzt, gezogen, geerntet und anschließend in der Küche im Alten Rathaus verarbeitet. „Ein längerer Prozess, den sich viele Kinder heute gar nicht mehr vorstellen können, da sie in Sachen Lebensmittel mehr oder weniger an der Gefriertruhe im Billig-Discounter kulinarisch sozialisiert wurden“, so Thomas Kowoll vom Kinderschutzbund.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen jedoch die Bienen. In einem abgezäunten Bereich neben dem Blockheizkraftwerk wird ein Bienenstock aufgestellt, in dem vorerst ein Bienenvolk einziehen wird. Zusammen mit dem Imker Alois Schaab werden sich die Kinder um das Wohlergehen der fleißigen Bienen kümmern.

„Als lokales Unternehmen übernehmen wir hier gerne Verantwortung, um die wertvolle Kinderschutzbund-Arbeit zu unterstützen. Weitere vergleichbare Projekte mit der Bürgerstiftung sind bereits in Planung“, so Dr. Karl Peter Hoffmann beim Besichtigungstermin mit den Kindern vor Ort am BHKW Grünäcker.

(v.l.n.r.) Jasmin Barragan, Thomas Kowoll und Biljana Vukovic vom KiFaZ Maichingen, Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen und Doris Leddin und Ingrid Bitter von der Bürgerstiftung Sindelfingen. Foto: Haustein-SWS

Jahres-Ausflug

Dank einer Spende des **Bürgerverein Landhaussiedlung e.V.** konnten wir im Juli 2019 wieder einen Ausflug in den Sinnespark „Eins und Alles“ in Welzheim unternehmen. Zum Start wurden wir vom Vorsitzenden des Bürgervereins, Herrn **Ulrich Martens**, verabschiedet.

Ulrich Martens (hinten links) verabschiedet die Kinder

Als wir nach ca. 1,5 Stunde Fahrt Welzheim erreichten, kamen die Kinder aus dem Staunen gar nicht mehr raus.

Während einer kurzen Orientierungsphase und der anschließenden erlebnispädagogischen Führung experimentierten die Kinder begeistert an den unterschiedlichen Stationen des Parks. Wie fühlt es sich an über Tannenzapfen, Steine, Holz, Matsch etc. zu laufen? Was ist ein Insektenhotel? Wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling? Wie funktioniert die Wasserklangschale?

Viel zu schnell verflog die Zeit bei all den „sinnvollen“ Aktivitäten und nach einem erfüllten Tag kamen alle wieder wohlbehalten in Maichingen an. Auch noch viele Wochen später merkt man bei den Erzählungen der Kinder, dass die Aktivitäten und Erfahrungen einen nachhaltigen Eindruck bei ihnen hinterlassen haben.

Vorkindergartengruppen für Kinder ab 2 Jahren

Wie bereits in den Jahren zuvor war auch im Berichtszeitraum die Nachfrage bezüglich unserer zwei Vorkindergartengruppen ungebrochen hoch.

Viele Eltern wünschen sich zumindest für eine kurze Zeit in der Woche Entlastung und für ihr Kind erste soziale Kontakte. Während sich neue Kinder langsam in die Gruppe eingewöhnen, durchlaufen die Eltern häufig einen von der Erzieherin behutsam gestalteten, wenngleich doch schmerzhaften inneren Ablöseprozess. Dies jedoch ermöglicht es den Kindern, erste kleine Schritte ohne ihre Eltern zu gehen, Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und sich beim Malen, Spielen, Basten und dem gemeinsamen Frühstück behutsam auf den späteren Kindergartenbesuch vorzubereiten.

Gruppe 1
Montag und Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr
Erzieherin: Julia Buntrock
Gruppe 2
Dienstag und Freitag 9:00 – 11:30 Uhr
Erzieherin: Julia Buntrock

Koordination: Sabrina Schröther
Sprechzeiten: Montag + Freitag
9:30 – 11:30 Uhr
Kontakt: 07031 386330
schroether@dksb-bb.de

Familienpaten

Das Kooperationsprojekt „Familienpaten“ des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Böblingen e.V. und des Hauses der Familie Sindelfingen-Böblingen startete im September 2012.

Die Anfangsphase war bestimmt durch die Suche nach Familienpaten für den ehrenamtlichen Einsatz in Sindelfinger Familien in belastenden Lebenssituationen.
Wenn Sie Interesse an einem Engagement als Familienpatin haben oder eine Familienpatin suchen, die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Berichtes.

Das Angebot, finanziert durch die Stadt Sindelfingen und den Landkreis Böblingen, richtet sich in erster Linie an die Eltern von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Insbesondere sehr junge Eltern, Alleinerziehende sowie Familien in Ausnahmesituationen benötigen gelegentlich Hilfe bei der Bewältigung ihres Familienalltags.

Wer keine Verwandten oder enge Freunde in unmittelbarer Nähe hat, kann auch in vorübergehenden Phasen hoher Belastung sehr schnell überfordert sein. Hier können ein offenes Ohr, ein guter Ratschlag oder ein wenig Zeit zum Durchschnaufen oft kleine Wunder bewirken. Im Vordergrund steht aber immer auch die Entlastung der Eltern beispielsweise durch Spaziergänge mit den Kindern, einen Ausflug zum nahegelegenen Spielplatz, die Begleitung beim Kinderarztbesuch oder bei Behördengängen.

Die Familienpatin begleitet Ihre Familie ca. 2 - 4 Stunden wöchentlich über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr. Wie genau der Auftrag einer Familienpatin aussieht, wird individuell zwischen Koordinatorin, Familie und Familienpatin abgestimmt und festgelegt.
Alle Familienpatinnen erhalten vorab einen Qualifizierungskurs an drei Wochenenden/ Freitag und Samstag und werden während ihres Einsatzes in einer Familie kontinuierlich von einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft begleitet.

Das Unterstützungsangebot ist kostenfrei.
Es richtet sich an Familien aus Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim mit Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren.

Ansprechperson Kinderschutzbund:

Inge Fuchs
Schlossberg 3
71032 Böblingen
Telefon: (07031) 2 52 00
E-Mail: ifuchs@dksb-bb.de

Ansprechperson Haus der Familie:

Andrea Guth
Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen
Telefon: (07031) 76 37 6-0 oder
Telefon: 0174 8317329
E-Mail: guth@hdf-sindelfingen.de

Flexible Nachmittagsbetreuung (FNB)

Die Flexible Nachmittagsbetreuung in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Böblingen e.V. hat sich seit ihrer Einführung im Jahre 2006 von einem Projekt hin zu einem qualitativ wertvollen, flexiblen Betreuungsangebot entwickelt.

In 2018 und 2019 wurde ein deutlicher Anstieg von insgesamt durchschnittlich 150 bis 200 betreuten Kindern in der FNB an der Grundschule Hinterweil und der Johannes-Widmann-Schule in Maichingen vermerkt.

Das Betreuungsangebot ist untergliedert in Lern- und Hausaufgabenzeit und anschließender Spiel- und Projektzeit.

Lernzeit

Während der Lernzeit werden die Kinder in Kleingruppen bis zu je 7 Kindern betreut. Jeder Gruppe stehen hierfür ein Lernraum sowie eine Betreuungsperson zur Verfügung.

Die Dauer der Lernzeit ist abhängig vom Alter der Kinder und variiert von einer Stunde (1. Klasse) bis zu 2 Stunden (ab 4. Klasse). Kinder, die früher mit ihren Hausaufgaben fertig sind, erhalten Übungsmaterialien aus speziell für jede Gruppe zusammengestellten Lernordnern, mit Hilfe derer sie sich auch auf Klassenarbeiten vorbereiten können. Aufgrund der kleinen Gruppen ist es den Betreuern möglich, die Kinder individuell zu fördern.

Im Rahmen eines vom Kinderschutzbund neu entwickelten Fortbildungsprogrammes „PKW“ (Pädagogisch-Kreative-Weiterbildungen) in

Kooperation mit dem Haus der Familie Sindelfingen werden die Betreuerinnen und Betreuer regelmäßig in pädagogischen und didaktischen Themen geschult und supervisorisch begleitet.

Vernetzung der Flexiblen Nachmittagsbetreuung FNB

Für Kinder der Regelgrundschule gibt es vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende an beiden Schulen die Möglichkeit, die Verlässliche Grundschule (VGS) der Stadt Sindelfingen bis 13.30 Uhr zu besuchen. Wird darüber hinaus Betreuung benötigt, können Kinder der Grundschule und der Vorbereitungsklassen die Flexible Nachmittagsbetreuung (FNB) direkt im Anschluss an die VGS in Anspruch nehmen.

Das Betreuungsmodell im Bereich der Regelschule ist damit so flexibel gestaltet, dass die Eltern die einzelnen Betreuungstage entsprechend ihrer beruflichen und familiären Bedürfnisse wählen und gestalten können.

An der Johannes-Widmann-Schule konnte neben der Vernetzung mit dem Kinder- und Familienzentrum „Altes Rathaus“ Maichingen auch die Zusammenarbeit mit der außerunterrichtlichen Betreuung der Ganztagsschule sowie der Verlässlichen Grundschule weiter vertieft werden.

Wechsel der Fachbereichsleitung in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung

Zum Jahresende 2017 haben wir Frau Sabrina Schröther und Frau Iris Kerres, unsere beiden langjährigen Fachbereichsleitungen der FNB an der GSHW und der JWS, verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für ihr langjähriges und außerordentliches Engagement in den beiden FNBs.

Im März 2018 konnte Frau Doris Lexen die Fachbereichsleitung beider Schulen übernehmen, sodass die jeweiligen Koordinatorinnen Frau Simone Rohne aus der GSHW und Frau Jasmin Barragan aus der JWS mit ihr eine gute pädagogische und organisatorische Unterstützung an der Seite haben.

Flexible Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen – „die Highlights“

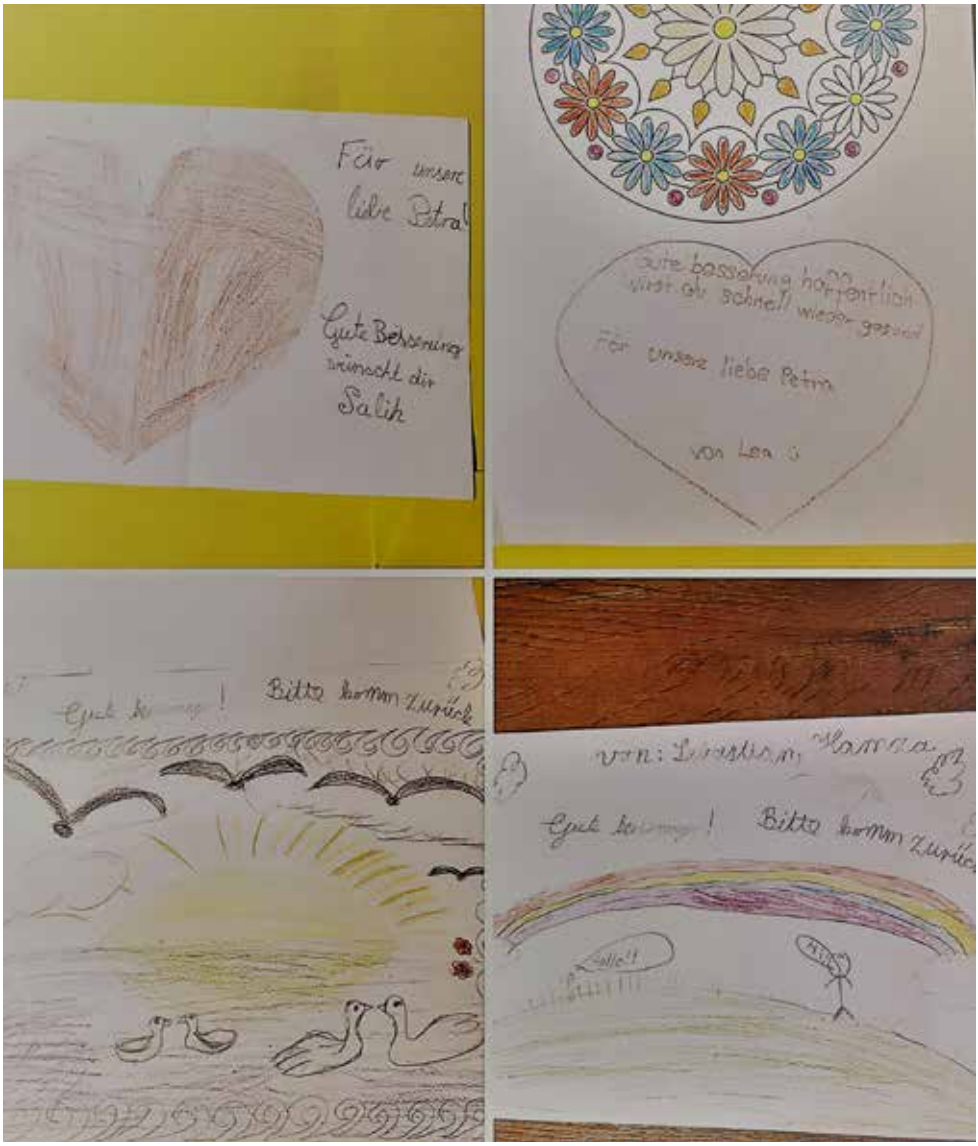
Obwohl natürlich das sorgfältige Erledigen der Hausaufgaben nach wie vor an erster Stelle stand, blieb auch genügend Zeit und Raum für tolle Aktivitäten, viel Spaß und Bewegung draußen.

Besonders erwähnenswert waren wieder die von den Betreuerinnen liebevoll vorbereiteten Festivitäten, beispielsweise an Fasching oder zu Weihnachten sowie an der Grundschule Hinterweil der Besuch zum Schuljahresabschluss der großen Zirkusvorstellung bei Möbel Hofmeister in Sindelfingen.

Erwähnenswert auch das tolle Sommerfest der Maichinger JWS, übergreifend mit der VGS und dem Ganztagsschulbereich, mit seinen verschiedenen Spiel- und Aktionsstationen und der Riesen-Hüpfburg. Ein herzlicher Dank gilt auch hier wieder den Eltern, die den Tag mit einem beeindruckenden internationalen Buffet bereichert haben.

Ein besonderer Dank gilt besonders den engagierten Betreuerinnen und Betreuern der Flexiblen Nachmittagsbetreuung beider Schulen.

In den letzten beiden Schuljahren betreuten bis zu jeweils 26 Betreuerinnen und Betreuer pro Schule die insgesamt rund 180 Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung mit sehr viel Liebe, Ausdauer und pädagogischem Feingefühl.
Wie schön, wenn Kinderwünsche damit auch zur raschen Genesung beitragen können…



KINDER UND FAMILIEN ZENTRUM MAICHINGEN
ALTES RATHAUS

Kinder- und Familienzentrum Maichingen
Sindelfinger Straße 14
71069 Sindelfingen
Sindelfinger Straße 14, 71069 Sindelfingen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
(Schulferien geschlossen)

Büro-/Sprechzeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kontakt:
Telefon: 07031 386330
kifaz@dksb-bb.de
www.dksb-bb.de

Pädagogische Fachkräfte KiFaZ:
Thomas Kowoll, Dipl. Sozialpädagoge (FH),
tkowoll@dksb-bb.de
Jasmin Barragan, Erzieherin,
jbarragan@dksb-bb.de
Sabrina Schröther, Dipl. Sozialpädagogin (BA),
sschroether@dksb-bb.de

Betreuungskräfte KiFaZ:
Biljana Vukovic
Jessica Barragan

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ):
Elena Dartsch, 09.2017 bis 08.2018
Jonas Bögel, 09.2017 bis 08.2018
Hanife Ekinci, 09.2018 bis 08.2019

Pädagogische Fachkräfte Flexible Nachmittagsbetreuung:
Doris Lexen, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
dlexen@dksb-bb.de
Jasmin Barragan, Erzieherin,
jbarragan@dksb-bb.de
Simone Rohne, Dipl. Pädagogin,
srohne@dksb-bb.de

Gebt Kindern Zukunft!
Deutscher Kinderschutzbund e.V.

Außerunterrichtliche Betreuung an der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule

Seit dem Schuljahr 2014/2015 ist der Kinderschutzbund zusätzlich zur Flexiblen Nachmittagsbetreuung auch verantwortlicher Träger für die außerunterrichtlichen Betreuungsangebote der Ganztagsgrundschüler und der Gemeinschaftsschüler der Sekundarstufe (ab Kl. 5) an der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule in Maichingen.

Die Umstrukturierung des Schulbetriebs wurde sukzessive vorgenommen. So starteten im Schuljahr 2014/2015 zwei 1. Klassen im Ganztagsschulbetrieb und zwei 5. Klassen besuchten die Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe. In den folgenden Schuljahren kamen jeweils ein bis zwei 1. und 5. Klassen dazu.

Die Grundschule ist eine teilgebundene Ganztagsschule, was bedeutet, dass die Eltern der Erstklässler im Vorfeld entscheiden können, ob ihr Nachwuchs in die Ganztagsklasse (Schulende 16:00 Uhr) oder in die Regelklasse (Schulende 12:25 Uhr) gehen soll.
Die Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule startete mit dem neuen Lernkonzept ebenfalls im September 2014 und löste nach und nach die ehemalige Haupt- und Werkrealschule ab. Neu ist hier, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Lernniveau im selben Klassenzimmer sitzen und Lernaufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen bearbeiten können. Das individuelle Lernen und Fördern wird mehr betont, ebenso wie das kooperative Lernen. Zudem war es für den einen oder anderen Schüler zunächst eine Umstellung, den ganzen Tag – Gemeinschaftsschule ist Ganztagsschule an 4 Wochentagen – in der Schule zu verbringen.

Die Mitarbeitenden vom Kinderschutzbund sorgen für einen Ausgleich und unterstützen die neue Rhythmisierung des Schultags. Besonders wichtig ist es uns, dass die Schüler viel Zeit an der frischen Luft verbringen und wir mit altersgerechten Angeboten auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen.

Ergänzt werden unsere Angebote, durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern: dem Schulsozialarbeiter an der JWS, dem Maichinger Sportverein GSV, dem CVJM Maichingen und dem Harmonica-Club Maichingen.

GTS - Ganztagsgrundschule

Betreuung während des Mittagsbandes (12:25 – 14:30 Uhr)

Von Montag bis Donnerstag werden in der Mittagszeit alle Ganztagsgrundschüler von den Mitarbeitenden des Kinderschutzbundes betreut. Zunächst gehen sie gemeinsam zum Mittagessen in die Mensa, anschließend toben sich die Kinder in der Freispielzeit aus oder entspannen sich im Ruheraum. Zum Schluss machen die Kinder ihre Lernzeitaufgaben in Kleingruppen (jeweils 8 Schüler), so dass nach Schulschluss keine Aufgaben mehr erledigt werden müssen.

An zwei Tagen in der Woche werden die Schülerinnen und Schüler bis 16 Uhr vom Kinderschutzbund oder einem der Kooperationspartner betreut. Den Kindern kommt hier die Vielfältigkeit des Betreuerteams zu Gute. Alle bringen sich mit ihren besonderen Fähigkeiten und Neigungen ein, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist:
Singen, basteln, Spiele spielen, backen, tanzen, Geschichten erzählen, Lese Club, Theaterspiel, experimentieren, Ritterburgen und Prinzessinnenschlösser bauen und vieles mehr. Die Angebote variieren je nach Klassenstufe.

Früh- und Spätbetreuung

Von Montag bis Freitag bieten wir kostenpflichtig eine Frühbetreuung (7:00 – 8:00 Uhr) und eine Spätbetreuung (16:00 – 17:30 Uhr) für die Ganztagsgrundschulkinder an. Morgens bietet dies einen sanften Start in den Schultag und abends einen entspannten Ausklang. Vielen berufstätigen Eltern gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, dass ihre Kinder verlässlich betreut werden.

Sicherer Schulweg

Nach einer spielerischen und musikalischen Heranführung an Verkehrszeichen, Zebrastreifen, Ampel und Co. laufen die Betreuungspersonen mit den Erstklässlern in Kleingruppen deren Schulwege ab und trainieren, wie man sich sicher im Straßenverkehr bewegt.

Erlebnistag für die ABC-Schützen

Ziel des Erlebnistags ist es, den Erstklässlern ihren Heimatort Maichingen mit all seinen Facetten zu zeigen. Die Kinder waren schon in einigen interessanten Einrichtungen zu Gast – z.B. bei der Polizei, der Feuerwehr, dem Haus am Brunnen, der Bücherei, dem Weltladen, der Laurentius Apotheke, bei Blumen Klauss, dem DRK, dem Backhaus – und wurden überall sehr freundlich empfangen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beteiligten Institutionen, dass sie den kleinen Entdeckern immer freundlich ihre Türen öffnen.

Sport

Der bewegte Tag wird bei uns groß geschrieben. Der GSV Maichingen hält die Schülerinnen und Schüler mit tollen Sportangeboten auf Trab. Sport- und Spielemix, Ballspiele, Zirkusakrobatik und Co. lassen viele Kinderherzen höher schlagen. Es gibt Sportangebote im Mittagsband oder an einem Nachmittag pro Woche.

Musik

Ab der 2./3. Klasse bietet Hr. Haase vom Harmonica-Club Maichingen kostenfrei Melodicaunterricht für die Ganztagsschüler an. Die erste Gruppe ist mittlerweile schon auf das nächstgrößere Instrument – das Akkordeon – umgestiegen. Wir freuen uns immer, wenn Herr Haase und seine junge Musikgruppe uns eine Kostprobe präsentieren.

Weltenbummler

Die Weltenbummler AG vom CVJM unter der Leitung von Doreen Gerisch und Wolfi Roux ist ein überkonfessionelles Angebot, bei dem die Schülerinnen und Schüler „reisen“. Mal wird ein landestypisches Gericht gekocht oder gebacken, ein anderes Mal hören die Kinder eine Geschichte aus diesem Land oder basteln etwas Passendes. Jedes junge Entdeckerherz kommt auf seine Kosten. Auf geht´s! Andiamo! Entdecken wir unsere wundervolle, einzigartige und vielseitige Erde!

Lese Club

Hier besuchen die Schülerinnen und Schüler die Bücherei, lauschen interessanten Geschichten, üben jedoch auch selbst das laute Lesen. Die Krönung ist dann der Vorlesebesuch in der KiTa und in der Tagespflege vom Haus am Brunnen. Hier können unsere jungen Lesepaten zeigen, was sie geübt haben. Eine tolle Erfahrung für Groß und Klein. Vielen Dank an die Mitarbeitenden der KiTa Kleines Zelgle und der HaB Tagespflege, dass wir immer wieder zu Besuch kommen dürfen.

Tanz AG

Die Tanz AG haben wir recht spontan im 2. Schulhalbjahr 2017/2018 ins Leben gerufen, als wir merkten, wie viele tanzbegeisterte Schülerinnen wir haben. Zum großen Teil entwickelten sie ihre Tänze und Choreographien selbst. Wir Erwachsenen stellten lediglich die Rahmenbedingungen zur Verfügung: die Zeit, den Raum und das Musikgerät. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviel kreatives Potential in den Kindern steckt. Es gibt nichts Schöneres, als die Kinder darin zu unterstützen, dieser Kreativität Ausdruck zu verleihen.

Kids just wanna have fun! –
Kinder wollen einfach nur Spaß haben!

Feste feiern

Spaß haben ist eine gute Überleitung zum Thema „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“. Die vier Klassenstufen der Ganztagsgrundschule veranstalten jede für sich eine kleine Weihnachtsfeier: Da wird gesungen, gebastelt, Geschichten werden vorgelesen, selbstgebackene Plätzchen genascht und es gibt vielfältige musikalische Darbietungen der Schülerinnen und Schüler.

Das Sommerfest feiern wir entweder GTS-intern mit vielen, abwechslungsreichen Spielestationen auf dem Schulhof oder alle 2 bis 3 Jahre in etwas größerem Stil zusammen mit der Flexiblen Nachmittagsbetreuung und der Verlässlichen Grundschule der JWS. Die Mühe lohnt sich jedes Mal. Strahlende Kinderaugen sagen mehr als tausend Worte.

GMS - Betreuung der Gemeinschaftsschüler der Sekundarstufe

In der weiterführenden Schule betreuen wir alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 im Mittagsband (13:10 – 14:30 Uhr).

Auch sie essen gemeinsam in der Mensa zu Mittag und verfügen anschließend über eine Freispielzeit. Je nach Wochentag haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit diese Zeit entweder auf dem Schulhof, im Schülertreff (Billard, Tischkicker und Co.), in der Sporthalle, im Freizeitraum (Brettspiele) oder im Ruheraum (in welchem sie Musik hören mit Kopfhörern, lesen oder schlafen), zu verbringen. Für die Zeit auf dem Schulhof werden ihnen verschiedene Spielgeräte zur Verfügung gestellt und natürlich jeder Zeit ein offenes Ohr der Betreuerinnen und Betreuer. Uns ist es wichtig den Jugendlichen zuzuhören, und soweit es die Möglichkeiten zulassen, auch auf deren Ideen einzugehen.

Freiwillige Lernzeithelfer

Besonders freuen wir uns über unsere schulinterne Kooperation im Rahmen der Lernzeit der Ganztagsgrundschulkinder. In den letzten Jahren kamen immer wieder Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe auf uns zu und fragten, ob sie während des Mittagsbandes die Betreuerinnen der GTS in der Lernzeit unterstützen dürften. Natürlich dürfen sie. Soziales Engagement fördern wir gerne und die GTS-Kinder freuen sich über die zusätzlichen Helferlein. VIELEN DANK an all die fleißigen Lernzeithelferinnen und Lernzeithelfer der GMS, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben. Ihr macht das super!

AGs am Mittwochnachmittag

Jedes Schuljahr gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an AGs für die Schülererinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7: Kochen, Kreativ, Handwerk, Töpfern, Nähen, Girls Wellness, Erste Hilfe/Schulsanitäter, Schulband, Action (durch den Schulsozialarbeiter angeleitetes Rangeln und Raufen) und Spiele. Der Maichinger Sportverein GSV rundet das vielfältige Angebot mit Sport & Spielemix und Ballsport ab.

Damit nicht nur Herr Schneck und der Probenraum in den Genuss des Klangs der Schulband kommen, tritt die Schulband im Laufe des Schuljahres immer mal wieder auf – bei Feierlichkeiten an der Schule oder wie hier auf dem Bild zu sehen beim alljährlichen PrayDay im Laurentius Gemeindehaus.
Im September 2018 haben wir einen Teil der ersten Generation der Ganztagsgrundschüler in der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule wiedergesehen. Wir freuen uns, dass wir sie weiterhin begleiten dürfen und sind gespannt darauf, wie es weitergeht und bestrebt die Zusammenarbeit mit der Schule weiter auszubauen, um bestmöglich auf die uns allen anvertrauten Schülerinnen und Schüler eingehen zu können. Gemeinsam schaffen wir es.

„Ein Traum den man alleine träumt ist nur ein Traum. Ein Traum den man zusammen träumt, wird Wirklichkeit.“

Yoko Ono

Kontakt:
Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 07031 73255-23

Pädagogische Fachkräfte Gemeinschaftsschule Maichingen:
Cornelia Cwik, Soziologie und Erziehungswissenschaft M. A.
ccwik@dksb-bb.de

Doris Kuttruff, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
dkuttruff@dksb-bb.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen

Fördern Sie unsere Arbeit mit Kindern und für Kinder durch Ihre Mitgliedschaft:

Die Höhe des Mitgliedsbeitrags bestimmen Sie selbst. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt allerdings 30,– €. Beitrag und Spenden sind steuerabzugsfähig.

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Böblingen e.V.
Schlossberg 3,
71032 Böblingen
Telefon: 07031 25200
info@dksb-bb.de

Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich zum _____ meinen Beitritt zum **Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Böblingen e.V.**

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von Euro _____ zu zahlen.

Mein Jahresbeitrag soll widerruflich von meinem/unserem Konto

IBAN: _____ BIC: _____

beim Kreditinstitut _____ durch Lastschrift eingezogen werden.

(Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

HERZLICHEN DANK

Wenn wir Sie nicht hätten, würde unsere Kinderschutzbund-Arbeit sicher nicht so erfolgreich verlaufen. Über jede Spende, ob klein oder groß, ob finanziell oder in Form von Tatkraft, kreativen Ideen und öffentlicher Fürsprache, haben wir uns gefreut. Die Zuwendungen ermöglichen uns, dem gemeinsamen Ziel von uns allen ein Stück näher zu kommen: dem Wohl der Kinder und ihrer Familien.

- **Stadtwerke Sindelfingen GmbH**
- **BITZER Kühlmaschinenbau GmbH, Sindelfingen**
- **Golfclub Schönbuch GmbH & Co. KG**

- Auto Lohre, Ostelsheim
- Badezentrum Sindelfingen, Sindelfingen
- Beauty Concept, Sindelfingen
- Blumen Klauss, Sindelfingen-Maichingen
- BlumenGarten Marquardt GmbH & Co. KG, Renningen
- Compart AG, Böblingen
- Detlef Frenzel Orchideen, Stuttgart
- Die Einrichtung, Böblingen
- Die Kultourmacher vom Alten Amtsgericht e.V., Böblingen
- Elektro Elsässer, Sindelfingen
- Erikson Hotel, Sindelfingen
- Fässle Sindelfingen
- Fitness Express Club Sindelfingen
- Friseursalon Giuseppe Rinaldi, Sindelfingen
- Gärtnerei Jochen Wolf, Sindelfingen
- Gesundheitshaus imPuls GmbH, Sindelfingen
- Hofmeister Sindelfingen GmbH & Co. KG
- Hornikel Trockenbau GmbH, Sindelfingen
- Hotel & Restaurant Talblick, Wildberg
- Ingrids – einfach genießen, Sindelfingen
- Irene Georgii Mode Schuhe Accessoires, Sindelfingen
- Italvino/Pizza da Mario, Sindelfingen
- Karcoma Armaturen GmbH, Sindelfingen-Maichingen
- KAUFFMANN spielen & schenken GmbH, Renningen
- Klauss GmbH, Sindelfingen
- Kreissparkasse Böblingen
- Kreiszeitung Böblinger Bote, Böblingen
- Linde Wallner, Herrenberg
- Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG
- Messner`s Bauernladen, Sindelfingen-Maichingen
- Metzgerei A. Hermann, Böblingen
- MEWA Textil-Service AG Co. OHG, Weil im Schönbuch
- Mineraltherme Böblingen, Böblingen
- Optiker Mezger, Sindelfingen
- Parkrestaurant Stadthalle, Sindelfingen
- Real Böblingen-Hulb, Böblingen
- Restaurant Bierstadel, Sindelfingen
- Röhm Buch und Büro GmbH, Sindelfingen
- Schuhhaus Marcus Schautt, Renningen
- Schwarzwaldvereinsheim, Sindelfingen
- Sensapolis GmbH, Sindelfingen
- Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung, Sindelfingen
- Solo Kleinmotoren GmbH, Sindelfingen-Maichingen
- Sportverein Böblingen
- Sportwelt Sindelfingen
- STOFF-WECHSEL Secondhandboutique, Sindelfingen-Maichingen
- Tanzschule Bode, Böblingen
- Turnverein Darmsheim e.V.
- Varier Furniture GmbH, Sindelfingen
- Vereinigte Volksbank eG, Böblingen/ Sindelfingen
- Vietz Frische Markt, Sindelfingen-Maichingen
- Waldhorn Aidlingen

→

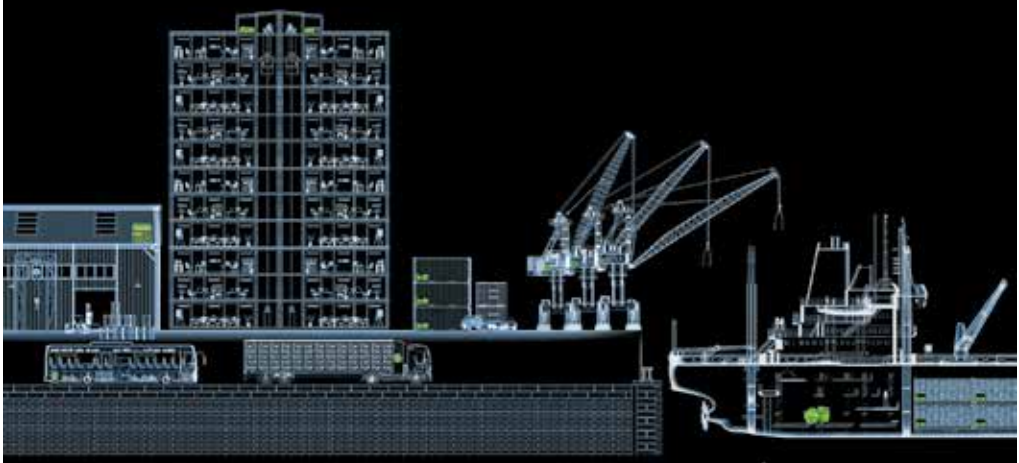
- Wellness-Massage-Therapie, Sindelfingen
- Wolfi Knote, Sindelfingen
- Zweigart & Sawitzki, Sindelfingen

- Annerose und Werner Beuttler, Sindelfingen
- Annette Hassenjürgen, Sindelfingen
- Bürgerverein Landhaussiedlung e.V., Sindelfingen-Maichingen
- Carrie Lee Scafe
- Christine Günther, Sindelfingen-Maichingen
- Daimler AG, Mercedes Benz Werk Sindelfingen
- Diana Lyn Kress, Sindelfingen
- Dr. Elmar Schwarzer, Sindelfingen-Maichingen
- Dimitrios Triantafyllou, Stuttgart
- Eveline Höhn, Sindelfingen
- Gabriele Wörner, Sindelfingen
- Gisela und Arno Disson, Sindelfingen-Darmsheim
- Günter Kölle
- Ingeborg und Theodor Klotz, Sindelfingen
- Ingrid und Manfred Stock, Sindelfingen
- Joachim Kupke, Sindelfingen
- Judith und Jürgen Kuntze, Schönaich
- Karin und Hans-Hermann Schrader, Böblingen
- Karl-Heinz Baumgartl, Sindelfingen-Maichingen
- Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen
- Lisa Baumgartl, Sindelfingen-Maichingen
- Michael Klink, Neuffen
- Michaela Baumgartl, Sindelfingen-Maichingen
- Monika Haug, Sindelfingen-Maichingen
- Peter Keller mit Familie, Sindelfingen
- Reinhard Steinhübl, Sindelfingen
- Roland Emmerich, Los Angeles
- Sabine und Andreas Schneider-Dölker, Sindelfingen
- Sabine und Roland Mundle, Sindelfingen-Darmsheim
- Sabine Semar, Schönaich
- Schanz & Nerger, Partnerschaftsgesellschaft mbH, Weil der Stadt
- Silvia und Herbert Link, Sindelfingen
- Sindelfinger Weihnachtssession e.V.
- Susanne Pflüger, Böblingen
- The Rooster Ink Tattoo Shop, Sindelfingen
- Thomas Bürk, Tübingen
- Ute Walker, Sindelfingen-Maichingen
- Veit Heller, Sindelfingen
- Vereinigte Volksbank eG, Filiale Maichingen
- Zweckverband Restmüllheizkraftwerk, Böblingen

Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadtverwaltung Sindelfingen, der Stadtverwaltung Böblingen, dem Landratsamt Böblingen, dem Amtsgericht Böblingen und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg für ihre Unterstützung.

Bitzer

DAS HERZ DER FRISCHE



UNSERE PRODUKTE KANN MAN NIRGENDWO SEHEN. **ABER IHRE LEISTUNG ÜBERALL SPÜREN.**

Das Herz der Frische. Es schlägt in jedem unserer Produkte. Und in jedem unserer Mitarbeiter. Das Ergebnis zeigt sich im umfassenden Leistungsspektrum, in weltweit führender Qualität und hervorragendem Service. Denn bei BITZER geben wir Ihnen mehr als nur Verdichter. Wir geben Ihnen ein Versprechen: Wir setzen alles daran, dass Sie sich auf uns und unsere Produkte verlassen können. Ob Nahrung kühlen, Büroräume klimatisieren, Blutplasma gefrieren oder Produktionsanlagen temperieren – mit BITZER haben Sie jede Kälte- und Klimaanwendung sicher im Griff. Mehr unter www.bitzer.de

RECIPROCATING COMPRESSORS

CONDENSING UNITS

SCREW COMPRESSORS

SCROLL COMPRESSORS

PRESSURE VESSELS

HEAT EXCHANGERS

Wohlfühlenergie hat einen Namen.

Für jeden Bedarf. Beliebig kombinierbar. Günstig. Umweltfreundlich. Und unseren Service gibt's dazu.

Informieren Sie sich jetzt über unsere primero Produkte.

primero
– die starke Marke der Stadtwerke

Stadtwerke
Sindelfingen GmbH
Strom · Gas · Wasser · Fernwärme

Kundenberatung: Telefon (07031)6116-320 • www.stadtwerke-sindelfingen.de • info@stadtwerke-sindelfingen.de